



Instandhaltung

Hinweise zur Instandhaltung

Reinigung

Verschmutzungen an Dächern und Fassaden, die durch Bewitterung entstehen, lassen sich trotz aller Sorgfalt nicht immer vermeiden. Sie beeinträchtigen das Erscheinungsbild des Gebäudes und führen zu Korrosionsrisiken und Schäden. Unabhängig davon hat eine erste Reinigung nach der Montage eines Objektes zu erfolgen. Das heißt, dass sorgfältig alle Bohrspäne entfernt werden müssen, da diese schnell anfangen zu rosten und sonst unschöne Rostflecken bilden. Eine Reinigungsart ist die Intervallreinigung, die eine regelmäßige Reinigung in festgelegten Zeitabständen beinhaltet. Grundsätzlich sollten Verunreinigungen auf der beschichteten Oberfläche sofort entfernt werden.

Leichte Verschmutzung

Bei leichten Verschmutzungen reicht in den meisten Fällen ein Abwischen mit einem feuchten Tuch oder einer schwachen Seifenlösung. Anschließend sollte jedoch ein Nachspülen mit klarem Wasser erfolgen.

Starke Verschmutzung

Für die Beseitigung starker Verunreinigungen kommen chemische Reinigungsmittel zum Einsatz. Im Anschluss ist zur Beseitigung der Lösungsmittelrückstände gründlich mit Wasser nachzuspülen. Die nachstehende Tabelle führt einige Reinigungsmittel auf. Die Anwendung jeglicher Reinigungsmittel muss in jedem einzelnen Anwendungsfall an Testmustern erprobt und somit auf Anwendbarkeit geprüft werden.

Verschmutzung	Reinigung
Staub, schwache Verschmutzung	Wasser, schwache Seifenlösung
Teer, Bitumen	Reinigungsbenzin HAKU 1025/6 oder HAKU 1025/700
Rostläufer, Flugrost	5% Oxalsäurelösung 10% Zitronensäurelösung
Mörtel	vorsichtig mechanisch entfernen, anschließend reinigen und konservieren
Kleberückstände z. B. von Folien	z. B. Isopropylalkohol

Wartung

Durch die Verwendung im bewitterten Außenbereich sind Veränderungen des Korrosionsschutzsystems unumgänglich. Durch eine regelmäßige Kontrolle können Schäden frühzeitig erkannt und mit geringem Aufwand behoben werden. Der lokale Nachlass der Schutzwirkung des Beschichtungssystems bedarf einer fachgerechten Instandsetzung. Selbst bei fachgerechtem Umgang von Profilen können kleine Beschädigungen der farblichen Oberflächenbeschichtung entstehen. Die Kratzer sind in der Regel nicht schadhaft für das gesamte Schutzsystem. Um dennoch Beeinträchtigungen des Korrosionsschutzsystems zu verhindern, sollten diese Beschädigungen umgehend beseitigt werden. Wir empfehlen bei kleineren Beschädigungen immer eine Ausbesserung der betroffenen Stellen. Ein Austausch von ganzen Profilen führt oftmals zu Farbunterschieden durch unterschiedliche Chargen bzw. durch freie Bewitterung.

Ausbessern

Während oder auch nach der Montage können kleinere Beschädigungen entstehen, die sorgfältig auszubessern sind. Für die Beschichtung gibt es Ausbesserungslacke, die auf die Originalbeschichtung abgestimmt sind.

Bei jeder Ausbesserung ist die Vorbereitung der beschädigten Stelle wichtig. Die beschädigten Stellen müssen sauber, trocken und fettfrei sein. Sollten sich bereits Korrosionsansätze gebildet haben, so sind diese vorher mechanisch zu entfernen, wobei darauf zu achten ist, dass die intakte angrenzende Oberfläche nicht beschädigt wird. Das Ausbessern erfolgt dann tupfend mit einem feinen Pinsel. Die beschädigte Stelle sollte so klein wie möglich gehalten werden, um die Farbton- und Glanzgradabweichung so gering wie möglich zu halten. Es sollte so wenig Lack wie nötig aufgetragen werden, da lufttrocknende Lacke ein anderes Witterungsverhalten haben, als die Originalbeschichtung. Treten Kratzer auf, die die Zinkschicht durchdrungen haben, so ist es erforderlich durch eine Grundierung den vollen Korrosionsschutz wiederherzustellen. Grundsätzlich ist die Eignung des Ausbesserungslackes immer an einer unauffälligen Stelle zu testen und es sind nur empfohlene Lacke zu verwenden.

Nachlackieren

Großflächiges Überlackieren von bereits beschichteten Flächen kann aus verschiedenen Gründen notwendig werden, z. B. bei größeren Beschädigungen, Wunsch nach genereller Farbänderung oder beim Anbringen von Schriften, Firmenlogos und Werbeflächen.

Zusätzlich zu den Empfehlungen, die bereits für das Ausbessern gelten, ist wichtig:

- Kontrolle der Haftung der bestehenden Lackschichten wenn diese bereits verschiedenen Einflüssen ausgesetzt waren
- Durchführung einer Reinigung mit Hochdruckreinigungsgeräten und bei stark korrodierenden Blechen eine Vorbehandlung der zu lackierenden Flächen durch Sandstrahlen
- So freigelegte (metallische) Bereiche sind zur Vermeidung von Korrosionserscheinungen zu grundieren
- Nach dem Trocknen der Grundierung können die entsprechenden Flächen mit dem Decklack im vorgesehenen Farbton lackiert werden